

Mit dem Update August 2011 liefern wir wieder einige Erweiterungen für unser Produkt **hr-easy copy** aus.



hr-easy copy

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Änderungen und der notwendigen Aktivitäten nach dem Update.

Überblick der Neuerungen

- Das Verfremduncustomizing wurde grundlegend überarbeitet, um unseren Kunden künftig den Abgleich nach Aktualisierungen deutlich zu vereinfachen und kundenspezifische Anforderungen noch flexibler umsetzen zu können. Bitte beachten Sie hierzu auch das überarbeitete Installationshandbuch und die Hinweise zum Customizing-Abgleich.
- Mit dem neuen Verfremduncustomizing wird künftig eine deutlich größere Anzahl von kundeneigenen Verfremdungsvarianten ermöglicht. Für kundeneigene Verfremdungsvarianten sind künftig keine Änderungen an Standardregeln mehr notwendig. Im Zuge dieser Erweiterung wurde das Merkmal für die Transportsperren so geändert, dass die Verfremdungsvariante im Merkmal abgefragt werden kann und das Merkmal nur noch ein Kennzeichen zurückgibt, ob der Transport zulässig oder gesperrt ist.
- Die Tabelle der lokalen Einstellungen wurde um eine neue Gruppierung

ergänzt, mit der unterschiedliche Ausprägungen der Parameter z.B. in Abhängigkeit des Zielsystems eines Transportlaufes möglich sind. Die Gruppierung kann über ein neues Merkmal gesetzt werden.

- Mit dem neuen Objektblock P01EEXX unterstützt **hr-easy copy** nun auch den Transport von Daten zum elektronischen Meldeverfahren für Entgeltersatzleistungen.

Bitte beachten Sie, dass hierfür mindestens das Juni HR Support Package in Ihrem System vorhanden sein muss.

Falls das System nicht mindestens diesen Support Package Stand hat, kann der neue Objektblock P01EEXX im Kundenmandanten vorübergehend deaktiviert werden.

- Das Verhalten nach Fehlern bei einem Kopierlauf wurde geändert: Wenn beim Kopieren einer Personalnummer ein Fehler auftritt, wird nun nur noch der Kopiervorgang für diese Person abgebrochen. Ein Abbruch des gesamten Programmablaufs findet nur bei schwerwiegenden Fehlern statt.

Geändertes Auslieferungsverfahren

- Durch die Umstellung des Verfremduncustomizing reduziert sich der Abgleichaufwand nach der Einspielung, da die Standard-Verfremdungsregeln nicht mehr in die Kundenmandanten übernommen oder eingespielt werden müssen. Kunden, die nur Verfremdungsregeln angepasst, die übrigen Customizingeinstellungen jedoch nicht geändert haben, können künftig anstelle des manuellen Customizingabgleichs den Auftrag mit dem Standardcustomizing in Ihre Kundenmandanten einspielen.

Customizing-Abgleich

- Nach Einspielung des Updates müssen kundenspezifische Anpassungen oder

Ergänzungen an den Verfremdungsregeln in die neuen Customizingtabellen übernommen werden. Hierzu sollten Sie vor dem Update (ggf. auch auf dem Produktivsystem) einen Vergleich der Tabelle YPXXR zwischen Kundenmandant(en) und Mandant 000 durchführen, um die noch benötigten Kundenanpassungen zu identifizieren. Nach dem Update müssen diese Kundenerweiterungen in den geänderten Customizingtabellen neu eingebaut werden.

- Falls Sie Merkmal für Transportsperren nutzen, muss hier die Liste der gültigen Felder für Entscheidungen im Kundenmerkmal aktualisiert werden. Danach muss der Entscheidungsbaum des Merkmals so angepaßt werden, dass – ggf. nach Abfrage der Verfremdungsvariante – das Kennzeichen für zulässigen Transport (blank) bzw. Transportsperre (X) zurückgegeben wird.

Neue Objektblöcke und Reportvarianten

- Wenn Sie neue Objektblöcke nicht benötigen, können Sie diese über das Customizing ausblenden.
- Damit neu ausgelieferte Objektblöcke auch verarbeitet werden, müssen diese in den Selektionen der verwendeten Reportvarianten ergänzt werden.